

Designpreis 2011



Dieses Jahr konnte eine Kinderzahnarztpraxis den Titel „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“ für sich gewinnen.

mehr auf Seite » 34

Faszination Laser



Unter der Leitung von Prof. Dr. Norbert Gutknecht et. al. findet am 28. und 29. Oktober der LASER START UP 2011 statt.

mehr auf Seite » 36

„Neue Ästhetik“ in 100% Vollzirkon



Mit iKrone und erweiterter CAD/CAM-Technik bietet Imex Dental mehr Möglichkeiten in der ästhetischen Zirkonversorgung.

mehr auf Seite » 39

„Ein wichtiger und großer Schritt für die Endodontie“

Vom 3. bis 5. November 2011 findet die 1. Jahrestagung der DGET zusammen mit der 10. Jahrestagung der DGEEndo statt. Antje Isbaner, ZWP, sprach mit Dr. Carsten Appel, Präsident der DGET, über die diesjährigen Highlights der Tagung sowie über die zukünftige Entwicklung der Fachgesellschaft.



In der Vergangenheit wurde die Endodontie in Deutschland durch zwei große Fachgesellschaften präsentiert. Mittlerweile sind die DGEEndo und die AGET zur Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET) in der DGZ offiziell vereint.

Herr Dr. Appel, das 10-jährige Bestehen der DGEEndo und die Geburt der DGET wird in diesem Jahr sicherlich angemessen gefeiert. Mit welchen wissenschaftlichen und feierlichen Höhepunkten darf gerechnet werden? Und welche internationalen Referenten werden erwartet?

Dr. Carsten Appel: Anlässlich des diesjährigen 10. Geburtstages der DGEEndo und der Geburt der DGET wollen wir in diesem Jahr eine ganz besondere Jahrestagung abhalten. Dies soll zum einen durch ein besonders hochkarätiges Programm zum Ausdruck kommen, das sowohl inhaltlich wie auch in der Auswahl der Referenten Maßstäbe setzt. Hier sind neben vielen Highlights nur exemplarisch zu nennen: Prof. Markus Haapasalo (Kanada), der sich bereit erklärt hat, neben einem seiner wissenschaftlichen Schwerpunkte, der Desinfektion, eine Session zum Thema „Treatment planning“ zu halten.

Professor Thomas Kvist (Schweden) wird das Thema „Implantat oder wurzelgefüllter Zahn“ beleuchten und hat hierzu sehr interessante und zum Teil außergewöhnliche Perspektiven zu bieten. Die Dres. Versiani und Sousa-Neto (Brasilien) werden die dreidimensionale Morphologie des Wurzelkanalsystems mit ihren Konsequenzen für die endodontische Therapie diskutieren und halten fantastische Bilder für uns bereit. Neben vielen weiteren, international renommierten Referenten wird als abschließender Höhepunkt Prof. Syngcuk Kim (USA), ein internationaler Topreferent, eine Live-WSR vor Ort durchführen, die wir erstmalig in 3-D-Technik auf Großleinwand projizieren werden.

Über das hochkarätige wissenschaftliche Programm hinaus werden wir aber auch das 10-jährige Bestehen der DGEEndo und die Geburt der DGET gebührend zu feiern wissen: In der exklusiven Location



* Dr. Carsten Appel, Präsident der DGET.

des KAMEHA GRAND BONN - direkt im KAMEHA DOME und der Puregold-Bar - wollen wir dazu ein großes Fest feiern, das noch lange in Erinnerung bleiben soll.

Was macht den Erfolg dieses Kongresses seit nunmehr zehn Jahren aus?

Die stetig steigenden Teilnehmerzahlen bei unseren Jahrestagungen sowie die immer innerhalb weniger Tage völlig ausgebuchten Frühjahrstagungen sind sicher zum einen dem immer hochinteressanten wissenschaftlichen Programm und den eingeladenen Topreferenten geschuldet. Allerdings lebt die DGEEndo und so nun auch die DGET von der eingeschworenen Endo-Community, aus der sie besteht und die ständig wächst.

Die Gesellschaft wurde aus dem dringenden Bedürfnis von uns aktiven Kollegen nach einer rein endodontologischen deutschen Fachgesellschaft heraus gegründet und wird von uns allen getragen. Hier haben sich intensive Kontakte untereinander und ein entsprechendes Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt. An den Treffen dieser Community teilzunehmen, sich mit befreundeten Kollegen auszutauschen und zu diskutieren, sind sicherlich ebenfalls wichtige Gründe für viele, immer wieder mit dabei zu sein. Zu unserem diesjährigen Jubiläumskongress erwarten wir daher eine besonders hohe Teilnehmerzahl.

Die Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen ist in den letzten Jahren gestiegen. Wie wird die DGET den gestiegenen Anforderungen gerecht?

Obwohl wir bereits in der Vergangenheit eine hohe Nachfrage nach unseren beliebten Curricula hatten, haben wir unsere Kapazitäten hier noch weiter erhöht. Hierzu haben wir die Organisation professionalisiert, sodass die DGET sich voll und ganz auf die fachlichen Inhalte konzentrieren kann. Die Qualitätsanforderungen an Referenten, die Beschränkung auf kleine Teilnehmerzahlen und die hohen praktischen Anteile bei den Kursen haben wir natürlich aufrechterhalten.

Aktuell laufen zwei Curricula, zwei weitere starten zum Jahresende und sind bereits ausgebucht. Ein Anfang kommenden Jahres startendes Curriculum wurde erst vor zwei Wochen den auf der Interessenliste vermerkten Kollegen avisiert und es sind bereits nur noch wenige Plätze frei.

und die in den Curricula gewachsenen Gemeinschaften aufrechterhalten werden.

Wie sieht die zukünftige Entwicklung der DGET aus? Welche Vorteile ergeben sich aus der Fusion der DGEEndo und AGET?

Ein großer Vorteil unseres Zusammenschlusses sind natürlich die Synergien, die sich allein dadurch ergeben, dass die Aktiven aus beiden Gesellschaften die anstehende Arbeit nun gemeinsam tragen. Hierdurch können unsere Ziele leichter erreicht werden:

Die einheitliche Repräsentanz erleichtert uns die Vertretung der Interessen des Fachgebiets natürlich enorm: Die DGET repräsentiert nun die Endodontologie und die zahnärztliche Traumatologie innerhalb der DGZ und somit innerhalb der DGZMK, ebenso auf Europaebene in der ESE. Hier wird nun für die Endodontologie überall mit einer Stimme gesprochen, was sicher ein wichtiger Schritt ist. Dies hat sich bereits bei den Stellungnahmen zum aktuellen GOZ-Referentenentwurf gegenüber dem BMG und der BZÄK gezeigt.

Einheitliche Kriterien zum Spezialisten für Endo-



Wer unser Curriculum erfolgreich abschließt, ist damit auch zur Teilnahme an unseren Studiengruppen berechtigt. Die DGET unterhält bundesweit zwölf Studiengruppen. Hier können sich nicht nur die Absolventen der Curricula wiedertreffen und Literatur, Fallbeispiele oder Themen aus der Praxisorganisation diskutieren, sondern es werden hin und wieder auch externe Referenten eingeladen. Außerdem können die Gruppen über ihre Koordinatoren Themenvorschläge für kommende Tagungen etc. machen. So sollen die Aktiven zusammengebracht

- Aufwertung der Endodontie auf nationaler und internationaler Ebene
- Nutzung gemeinsamer Ressourcen und bereits etablierter Strukturen bei Kongressen, Curricula, Spezialisierungsprogrammen und Studiengruppen
- Bessere Vertretung der Endodontologie gegenüber der Standes- und Berufspolitik
- Gemeinsame Förderung wissenschaftlicher Projekte und Verfassen von Wissenschaftlichen Mitteilungen oder Leitlinien
- Intensive und enge Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Praxis.

dontologie der DGET wurden bereits definiert, sodass hier nun keine unterschiedlichen Anforderungen mehr existieren. Für die Endodontologie in Deutschland war der Zusammenschluss jedenfalls ein wichtiger und großer Schritt. ◀

DGET

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V., Sekretariat
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-202, Fax: 0341 48474-290
sekretariat@dget.de, www.dget.de

ANZEIGE

Mitten im Markt Messe Stuttgart



FACH DENTAL SÜDWEST 2011

Vertrauen durch Kompetenz



Die Nummer 1 im Südwesten

Mit jährlich rund 200 Ausstellern und 9.000 Fachbesuchern gehört die Fachdental Südwest zu den größten und erfolgreichsten Fachdental-Veranstaltungen. Freuen Sie sich auf die Highlights der IDS 2011 und ein attraktives Rahmenprogramm.

Eintrittskarten-Gutscheine erhalten Sie bei Ihrem Dental-Depot!

Neu: Dental Tribune Study Club, Symposien auf der Fachdental. Sichern Sie sich 10 Fortbildungspunkte!

14. – 15.10.2011 /// Messe Stuttgart

www.fachdental-suedwest.de

Öffnungszeiten: Freitag 11 – 18 Uhr | Samstag 9 – 16 Uhr

Deutschlands schönste Zahnarztpraxis gekürt

Eine bunte „Welt für Kinder“ überzeugte die Designpreis-Jury. Erstmals „Sonderpreis Europa“ vergeben.

„Neues Jahr, neues Glück“ dachten sich auch 2011 zahlreiche Praxisinhaber, Architekten und Dentallabore und bewarben sich bei der ZWP-Redaktion um den Titel „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis“. Fast sechzig Bewerbungen sind in diesem Jahr wieder im Verlag eingegangen – ein Beweis für das große Interesse und die Wertschätzung des ZWP Designpreises. Sogar aus den Nachbarländern Schweiz, Österreich und Niederlande haben einige hochwertige Praxen teilgenommen, sodass sich die Designpreis-Jury entschieden hat, erstmalig einen „Sonderpreis Europa“ zu vergeben.

Besonders positiv gefallen sind auch in diesem Jahr die kieferorthopädischen und die Kinderzahnarztpraxen. Ein Grund, diesmal tatsächlich eine Kinderzahnarztpraxis als Gewinner des ZWP Designpreises zu küren: Die Praxis „putzmunter“ in Ulm überzeugte die Jury mit ihrem einzigartigen Konzept für die spezielle Zielgruppe „kleine Patienten“. Die Gewinnerpraxis und weitere elf Praxen wer-

den in der aktuellen Ausgabe des ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis spezial 9 vorgestellt, das ab sofort druckfrisch vorliegt oder als E-Paper-Version auf www.zwp-online.info/publikationen abrufbar ist.



Einsendeschluss für den nächsten Designpreis ist übrigens der 1. Juli 2012. Die Unterlagen für die Teilnahme gibt es unter www.designpreis.org. Eine umfassende Bildergalerie aller Teilnehmer 2011 ergänzt das Online-Archiv auf der Homepage auf www.zwp-online.info.

OEMUS MEDIA AG
Tel.: 0341 48474-120
www.designpreis.org



Zehn neue Patientenflyer

Besonderer Service für Ihre Patienten mit wenig Aufwand.

Liegen in Ihrer Praxis auch Patientenflyer unterschiedlicher Firmen und Verbände aus? Eine grafische Mischung aus drei Jahrzehnten soll über Ästhetik und Mundgesundheit informieren? Patienten auf angebotene Leistungen aufmerksam zu machen

passenden Flyer und tragen Sie den nächsten Termin auf der Rückseite ein.

So einfach geht's

Themen aussuchen - ankreuzen - und bestellen Und das zu einem unschlagbaren Preis.



erfordert allerdings ein ansprechendes Medium, patientengerecht aufbereitet. Der nexilis verlag bietet Ihnen aktuell 10 Patientenflyer zur Zahnmedizin in jeweils zwei grafischen Varianten zur professionellen Aufklärung Ihrer Leistungen.

Sie erhalten umgehend Ihre gewünschten Patientenflyer in bester Qualität mit hochwertigen 3-D-Grafiken.

nexilis verlag GmbH

Landsberger Allee 53
10249 Berlin
Tel.: 030 3920-2450, Fax: 030 3920-2447
info@nexilis-verlag.com
www.nexilis-verlag.com



BIOLASE®

*waterlase**iPlus™

State of the Art

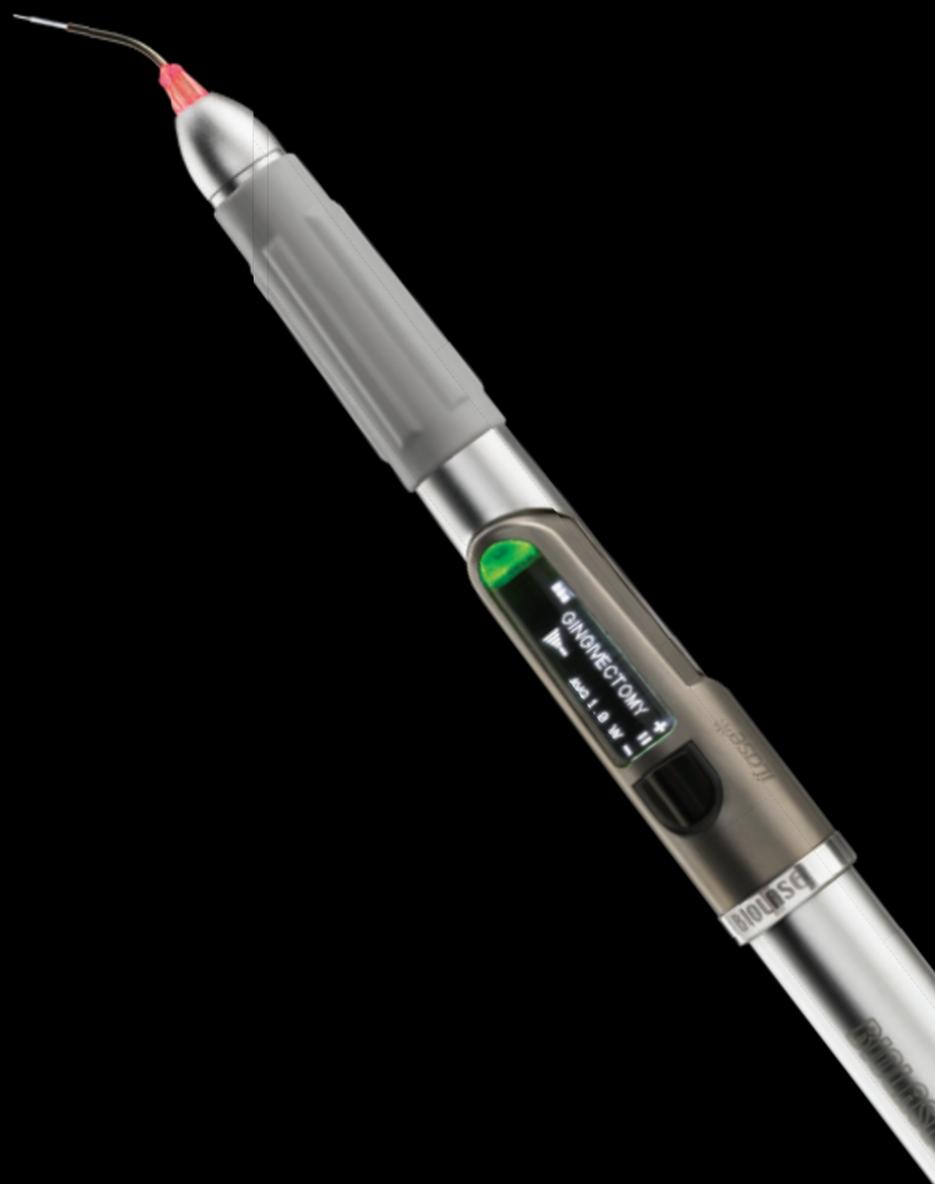
Duale Wellenlänge (2780 nm + 940 nm – iLase)

Breites Behandlungsspektrum

Leistungsstark (600 mj)

Leichte Menüführung

Hoher Patientenkomfort



Biolase Deutschland/NMT München GmbH

www.biolase-germany.de

info@biolase-germany.de

Tel.: 089-610 89 380

